Ressort: Finanzen

Umweltforscher für Abgabe zur Erhöhung des Ölpreises

Berlin, 23.01.2015, 01:00 Uhr

GDN - Der renommierte Umweltforscher Ernst Ulrich von Weizsäcker plädiert dafür, dass derzeit billige Erdöl durch staatliche Abgaben zu verteuern, um die Anreize für Energiesparen und Klimaschutz zu erhalten. "Ich plädiere dafür, die Verbilligung soweit wie politisch durchsetzbar abzufangen und sie zu kompensieren durch Abgaben", sagte Weizsäcker im Interview mit der "Frankfurter Rundschau" (Freitagausgabe).

Dies solle für den Staat jedoch "aufkommensneutral" sein. Mit den Einnahmen sollten "andere Abgaben entsprechend gesenkt werden". Weizsäcker ist Co-Präsident des Thinktanks "Club of Rome" und war Gründungspräsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Der Forscher erinnerte an das Beispiel Dänemarks, das Anfang der 1980er-Jahre nach diesem Modell verfuhr. "Dänemark hat die damalige Verbilligung des Öls steuerlich abgefangen und andere Abgaben gesenkt und das ist der dänischen Wirtschaft großartig bekommen". Er habe "absolut" die Sorge, dass der Klimaschutz bei einer länger anhaltenden Phase mit niedrigen Ölpreise erlahme, sagte Weizsäcker. "Gut, dass es wenigstens in weiten Teilen der Weltbevölkerung die Einsicht gibt, dass das nicht passieren darf." Der Rohölpreis hat sich im vergangenen Jahr mehr als halbiert, er liegt derzeit unter 50 Euro pro Fass. Weizsäcker plädierte auch für eine Neuauflage der ökologischen Steuerreform, die von der rot-grünen Bundesregierung in den Jahren 1999 bis 2003 durchgeführt wurde. Sie müsse allerdings so angelegt werden, dass die Energiepreise einem "langfristig kalkulierbareren, langsam ansteigenden Preiskorridor" folgen und stark schwankende Preise vermieden werden. Dann könnten Politik und Wirtschaft Infrastrukturplanung, Investitionsentscheidungen und Technologieentwicklung darauf ausrichten, sagte der Experte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-48420/umweltforscher-fuer-abgabe-zur-erhoehung-des-oelpreises.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com